

Wie kalt sind diese Relativierer, die sich ja selbst für so gute Menschen halten?

Die 28-jährige Frau lag hilflos auf einem Parkplatz in Bad Kissingen. Sie hatte sich zuvor Heroin in die Blutbahn geschossen. Zwei junge afghanische Flüchtlinge kamen vorbei, einer entkleidete die dort in Lebensgefahr schwebende Frau, legte sich auf sie und vergewaltigte sie. Dann ließen die beiden Gäste unseres Landes die völlig Hilflose dort nackt liegen und gingen weiter.

Die gute Nachricht: die Täter wurden damals schnell ermittelt und nun beide zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt. Und die Frau hat es überlebt. Ob man das, was sie nach Drogensucht und dieser Tat hat noch "Leben" nennen kann, wage ich zu bezweifeln.

Seit Monaten vergeht kein Tag in Deutschland, ohne dass nicht solche oder vergleichbare Fälle "geschehen". Es ist unfassbar, mit welcher Gleichgültigkeit die sogenannten Bundeskanzlerin und ihre Klatschkolonnen über das Leiden dieser inzwischen zahlreichen Opfer hinweggehen, von denen sie ja qua Amtseid Schaden abwenden müsste.

Natürlich wollen und müssen wir Menschen in Not helfen. Als Bürger, Humanisten, Christen, als wohlhabendes Land müssen wir das. Aber viele dieser jungen Männer, die hier zu Tausenden ohne Pass aber mit Smartphone an unseren Grenzen durchgewunken werden, sind keine Opfer. Sie verachten uns und unsere Gesetze, Werte und Traditionen. Sie wollen - legitim - ein besseres Leben. Sie wollen - illegitim - hier machen, was sie wollen. Sie berauben alte Leute, sie greifen andere mit Messern an - oder auch mal Machete - , sie fassen Frauen zwischen die Beine, vergewaltigen und töten. So wie gerade die 14-jährige Susanna aus Wiesbaden - missbraucht und erdrosselt von einem jungen Iraker. Nicht so schlimm, war ja nur eine Frau?

Vergewaltigungen und Mord hat es früher auch gegeben, entgegnet die **#wirschaffendas**-Fraktion auf die endlos erscheinende Reihe von Gewaltverbrechen. Und? Ist die unbestreitbare Tatsache, dass es auch Verbrecher deutscher Herkunft in diesem Land gibt, wirklich ein Argument dafür, weitere Verbrecher aus anderen Kulturen hier einreisen zu lassen? Und wenn die dann ein Verbrechen begangen haben, gefasst und verurteilt und dann sogar noch abgeschoben worden sind - muss man dann genau diese Leute dann zwei Wochen später wieder einreisen und einen neuen Asylantrag hier stellen lassen, wie Frau Merkel das vor ein paar Tagen in der Bundestagsfraktion allen Ernstes vertreten hat? Das kann man sich gar nicht ausdenken, was derzeit hier passiert. Nein, nicht derzeit, sondern schon seit zweieinhalb Jahren.

Dieses Relativieren einer dramatischen Fehlentwicklung ist nicht mehr zu ertragen. Als vergangene Woche in Viersen ein 15-jähriges Mädchen am helllichten Tag in einem öffentlichen Park erstochen wurde, bekam ich allen Ernstes eine Mail, in der mich jemand fragte, ob ich der Meinung sei, dass an diesem Fall auch Frau Merkel schuld sei? Nein, Frau Merkel ist nicht schuld an diesem Fall. Denn der Täter ist weder Flüchtling noch Muslim. Er stammt aus Bulgarien...